

Inhalt

Vorwort	13
I. Psychologische Besonderheiten bei Menschen mit speziellen Behinderungen	
1. Psychologie der Blinden von Bernd Ahrbeck und Waltraud Rath	15
1.1 Blindheit variierende Faktoren	15
1.2 Entwicklungspsychologische Aspekte	16
1.2.1 <i>Motorische Entwicklung</i>	17
1.2.2 <i>Emotional-soziale Entwicklung</i>	18
1.2.3 <i>Kognitive Entwicklung</i>	19
1.3 Besonderheiten der kognitiven Funktionen	20
1.3.1 <i>Wahrnehmung</i>	21
1.3.2 <i>Lernen</i>	22
1.3.3 <i>Intelligenz</i>	22
1.4 Klinisch-psychologische Aspekte	23
1.4.1 <i>Besonderheiten des psychomotorischen Verhaltens</i>	23
1.4.2 <i>Besonderheiten der sozialen Interaktion</i>	23
1.4.3 <i>Besonderheiten der Selbstkonzept-Entwicklung</i>	24
1.5 Spezielle Probleme	25
1.5.1 <i>Erblindung und Selbsthilfe</i>	25
1.5.2 <i>Psychologisch-pädagogische Diagnostik bei Blinden</i>	26
<i>Literatur</i>	26
2. Psychologie der Sehbehinderten von Bernd Ahrbeck und Waltraud Rath	29
2.1 Die wichtigsten Formen der Sehbehinderung	29
2.2 Entwicklungspsychologische Aspekte	31
2.2.1 <i>Motorische Entwicklung</i>	32
2.2.2 <i>Emotional-soziale Entwicklung</i>	32
2.2.3 <i>Kognitive Entwicklung</i>	33
2.3 Besonderheiten der kognitiven Funktionen	34

2.3.1	<i>Wahrnehmung und Denken</i>	34
2.3.2	<i>Intelligenz</i>	34
2.4	<i>Klinisch-psychologische Aspekte</i>	36
2.4.1	<i>Besonderheiten des Verhaltens</i>	36
2.4.2	<i>Besonderheiten der Selbstkonzept-Entwicklung</i>	37
2.5	<i>Spezielle Probleme</i>	39
2.5.1	<i>Behinderungsspezifische Diagnostik</i>	39
2.5.2	<i>Psychogene Beeinträchtigung des Sehens</i>	40
2.5.3	<i>Psycho-physische Belastbarkeit Sehbehinderter</i>	41
	<i>Literatur</i>	41
3.	Psychologie der Gehörlosen und Schwerhörigen von Michael Krüger	43
3.1	<i>Einleitung</i>	43
3.1.1	<i>Vorbemerkungen</i>	43
3.1.2	<i>Aufgabenstellungen</i>	44
3.1.3	<i>Ausgangslage und Überblick</i>	45
3.2	<i>Audiologische Grundinformationen</i>	46
3.2.1	<i>Die Funktion und psychologische Bedeutung normalen Hörens</i>	46
3.2.2	<i>Hörschädigungen – Formen, Ursachen, Vorkommen</i>	47
3.3	<i>Sozialpsychologische Aspekte</i>	51
3.3.1	<i>Gesellschaftliche Einstellungen und Vorurteile</i>	51
3.3.2	<i>Zum Selbstkonzept Hörgeschädigter</i>	52
3.3.3	<i>Spezielle Sozialisationsbedingungen und -effekte</i>	53
3.4	<i>Sozio-emotionales Verhalten und Persönlichkeit</i>	55
3.5	<i>Kognitive Entwicklung und Intelligenzleistungen</i>	57
3.6	<i>Kommunikation und Sprache</i>	59
3.7	<i>Klinisch-psychologische Aspekte</i>	61
3.7.1	<i>Psychologische Dienste</i>	61
3.7.2	<i>Psychologische Diagnostik</i>	62
3.7.3	<i>Psychologische Beratung</i>	64
3.7.4	<i>Psychotherapie</i>	66
3.7.5	<i>Selbsthilfe</i>	67
	<i>Literatur</i>	68
4.	Psychologie der Sprachbehinderten von Angela Keese	73
4.1	<i>Sprachstörungen</i>	73
4.1.1	<i>Definition und Klassifikation von Sprachstörungen</i>	73
4.1.2	<i>Darstellung der Sprachstörungen</i>	73

4.1.2.1	Störungen der Sprachentwicklung	73
4.1.2.2	Aphasie	75
4.1.2.3	Dysarthrie	75
4.1.2.4	Dysglossien	75
4.1.2.5	Stimmstörungen	75
4.1.2.6	Elektiver Mutismus	75
4.1.2.7	Stottern	76
4.1.2.8	Poltern	76
4.1.3	<i>Korrelate von Sprachstörungen</i>	76
4.1.3.1	Besonderheiten des aktuellen Sprachvorganges	76
4.1.3.2	Sprachstörungen und Intelligenz	77
4.1.3.3	Sprachstörungen und Motorik	78
4.2	Probleme der Psychologie der Sprachbehinderten	78
4.2.1	<i>Elternhaus und Sprachbehinderung</i>	79
4.2.1.1	Sprachbehinderung und soziale Schicht	79
4.2.1.2	Reaktionen der Eltern auf die Sprachbehinderung des Kindes	80
4.2.1.3	Das Erziehungsverhalten von Eltern Sprachbehinderter	81
4.2.2	<i>Das sprachbehinderte Kind in der Schule</i>	81
4.2.2.1	Die sozialpsychologische Situation Sprachbehinderter in der Schulklasse	81
4.2.2.2	Lernverhalten sprachbehinderter Kinder	82
4.2.3	<i>Sprachbehinderte im Beruf</i>	83
4.2.4	<i>Einstellungen gegenüber Sprachbehinderten</i>	84
4.2.5	<i>Die Persönlichkeit Sprachbehinderter</i>	85
4.2.5.1	Allgemeine Persönlichkeitscharakteristika	85
4.2.5.2	Das Selbstbild Sprachbehinderter	85
4.2.6	<i>Perspektiven der Psychologie Sprachbehinderter</i>	86
	<i>Literatur</i>	86
5.	Psychologie der Lernbehinderten	
	von Reimer Kornmann	89
5.1	Erkenntnistheoretische Vorbemerkungen zu Thema, Inhalt und Darstellungsform	89
5.2	»Lernbehinderte« als Gegenstand psychologischer Forschungen – ein historischer Abriss	91
5.2.1	<i>Die Phase der Hilfsschulgründungen und die Anfänge der akademischen Psychologie</i>	91
5.2.2	<i>Der Ausbau des Hilfsschulwesens und die Entwicklung der Persönlichkeitspsychologie</i>	92
5.2.3	<i>Die Hilfsschulen im Dienste faschistischer Eugenik und die Unverbindlichkeit der lebensphilosophisch orientierten Psychologie</i>	93
5.2.4	<i>Der Neuaufbau des Hilfsschulwesens nach dem 2. Weltkrieg und die unveränderten psychologischen Theorien</i>	93
5.2.5	<i>Die Sonderschule für Lernbehinderte im Zuge der Expansion des Bildungswesens und die empirische Wende der Psychologie</i>	94

5.2.6	<i>Die Kritik an der Sonderschule für Lernbehinderte und die Psychologie unter dem Einfluß des Paradigmenwechsels in den Human- und Sozialwissenschaften</i>	96
5.3	Kategorien und Bezugssysteme zur Beschreibung von Lernbehinderungen	99
5.4	Erklärungsansätze und Interventionsmöglichkeiten bei Lernbehinderungen	102
5.4.1	<i>Produktorientierte Ansätze</i>	102
5.4.2	<i>Prozeßorientierte Ansätze</i>	103
	<i>Literatur</i>	112
6.	Psychologie der Geistigbehinderten von Karl Neise	118
6.1	Die wichtigsten Gruppen von Menschen mit geistiger Behinderung	119
6.1.1	<i>Geistigbehinderte mit birnorganischer Schädigung</i>	119
6.1.1.1	Pränatale Enzephalopathien	119
6.1.1.2	Perinatale Enzephalopathien	120
6.1.1.3	Postnatale Enzephalopathien	120
6.1.1.4	Weitere Hirnläsionen und ihre Folgen	120
6.1.2	<i>Trisomal Retardierte</i>	121
6.1.3	<i>Zum frühkindlichen Autismus</i>	122
6.1.4	<i>Geistigbehinderte mit endogenem Schwachsinn</i>	124
6.2	Entwicklungspsychologische Aspekte	124
6.2.1	<i>Motorische Entwicklung</i>	124
6.2.2	<i>Soziale Entwicklung</i>	125
6.2.3	<i>Kognitive Entwicklung</i>	125
6.3	Besonderheiten der kognitiven Funktionen	126
6.3.1	<i>Wahrnehmung</i>	126
6.3.2	<i>Lernen</i>	126
6.3.3	<i>Aufmerksamkeit/Konzentration/Gedächtnis</i>	127
6.3.4	<i>Intelligenz</i>	128
6.4	Klinisch-psychologische Aspekte	129
6.4.1	<i>Besonderheiten des Verhaltens</i>	129
6.4.2	<i>Besonderheiten der sozialen Interaktion</i>	130
6.4.3	<i>Besonderheiten in der Selbstkonzept-Entwicklung</i>	131
6.4.4	<i>Möglichkeiten von Beratung, Psychotherapie, Verhaltensmodifikation und Selbsthilfe</i>	131
6.5	Spezielle Probleme	133
6.5.1	<i>Psychologische Aspekte bei therapeutischen Maßnahmen</i>	133
6.5.2	<i>Behinderungsspezifische Diagnostik</i>	134
	<i>Literatur</i>	135

7.	Psychologie der Körperbehinderten von Christoph Leyendecker	138
7.1	Einleitung	138
7.2	Erscheinungsformen und Ursachen von Körperbehinderungen aus medizinischer Sicht	139
7.3	Formen der Körperbehinderung aus psychologischer Sicht	139
7.3.1	<i>Körperbehinderungen unter entwicklungspsychologischem Aspekt</i>	141
7.3.2	<i>Körperbehinderungen unter »psychomotorischem« Aspekt</i>	142
7.3.3	<i>Körperbehinderungen unter neuropsychologischem Aspekt</i>	144
7.3.4	<i>Körperbehinderungen unter sozialpsychologischem Aspekt</i>	144
7.4	Emotional-soziale Entwicklung und mögliche Besonderheiten des Verhaltens	146
7.4.1	<i>Theoretische Erklärungsansätze</i>	146
7.4.2	<i>Relevante Bedingungsbeziehungen</i>	147
7.4.2.1	Verhalten der Bezugspersonen	147
7.4.2.2	Soziale Interaktion	148
7.4.2.3	Selbstfindung	149
7.4.3	<i>Exkurs: Zur Problematik der Unterscheidung hirnorganisch bedingter und psychogener Verhaltensbesonderheiten</i>	150
7.5	Kognitive Entwicklung und mögliche Besonderheiten kognitiver Funktionen	151
7.5.1	<i>Einflussfaktoren</i>	151
7.5.1.1	Erfahrungsmöglichkeiten	152
7.5.1.2	Motorik und kognitive Entwicklung	152
7.5.1.3	Hirnorganische Schädigung	152
7.5.1.4	Motivation	152
7.5.1.5	Emotional-soziale Situation	153
7.5.1.6	Zusätzliche Behinderungen	153
7.5.2	<i>Ergebnisse psychologischer Untersuchungen</i>	153
7.5.2.1	Wahrnehmung	153
7.5.2.2	Gedächtnis	155
7.5.2.3	Intelligenz	155
7.5.2.4	Lernen	158
7.5.2.5	Dyspraxie	159
7.6	Ausblick: Einige spezielle Probleme	160
7.6.1	<i>Schwerstbehinderte</i>	160
7.6.2	<i>Progrediente, lebensbedrohende Behinderung</i>	162
7.6.3	<i>Überwindung einseitiger Defizitorientierung</i>	163
	<i>Literatur</i>	165

8.	Psychologie der Verhaltensauffälligen von Walter Bärsch	170
8.1	Die psychologische Situation des Verhaltensauffälligen im Aspekt der Personalisation	171
8.1.1	<i>Psychologisch-anthropologische Gesichtspunkte</i>	171
8.1.2	<i>Entwicklungspsychologische Gesichtspunkte</i>	173
8.1.3	<i>Bedürfnispsychologische Gesichtspunkte</i>	176
8.1.4	<i>Begabungspsychologische Gesichtspunkte</i>	178
8.2	Die psychologische Situation des Verhaltensauffälligen im Aspekt der Sozialisation und Enkulturation	179
8.2.1	<i>Die Situation des Verhaltensauffälligen unter sozial-psychologischen Gesichtspunkten</i>	179
8.2.2	<i>Die Situation des Verhaltensauffälligen unter sozio-kulturellen Gesichtspunkten</i>	181
8.3	Die psychologische Situation des Verhaltensauffälligen im Aspekt des Konfliktes	183
8.3.1	<i>Folgen des Konfliktes für den personalen Bereich</i>	184
8.3.1.1	Der Angriff auf das Konfliktpotential ist eine Möglichkeit zur Reduktion der Konfliktspannung	185
8.3.1.2	Die Abwendung vom Konfliktpotential ist eine weitere Möglichkeit zur Reduktion der Konfliktspannung	185
8.3.1.3	Das Ausweichen vor dem Konfliktpotential in Ersatzbefriedigung ist ein zusätzlicher Weg zur Reduktion der Konfliktspannung	187
8.3.2	<i>Folgen des Konfliktes für den sozialen Bereich</i>	187
	<i>Literatur</i>	190

II. Spezielle Probleme

1.	Besonderheiten der pädagogisch-psychologischen Diagnostik von Klaus J. Neumann	193
1.1	Problemaufriß und Übersicht	193
1.2	Grundannahmen der Differentialdiagnostik	195
1.3	Differentialdiagnostische Besonderheiten bei einzelnen Behinderungsarten	196
1.3.1	<i>Besonderheiten der Diagnostik bei Lernbehinderten</i>	196
1.3.2	<i>Besonderheiten der Diagnostik bei Geistigbehinderten und Schwerstbehinderten</i>	198
1.3.3	<i>Besonderheiten der Diagnostik bei Sprachbehinderten</i>	199
1.3.4	<i>Besonderheiten der Diagnostik bei Hörbehinderten und Gehörlosen</i>	201
1.3.5	<i>Besonderheiten der Diagnose von Verhaltensstörungen</i>	203
1.3.6	<i>Besonderheiten der Diagnostik bei Körperbehinderten</i>	204

1.3.7	<i>Besonderheiten der Diagnostik bei Sehbehinderten</i>	204
1.4	Diagnostik zwischen Statusbeschreibung und Handlungsorientierung . . .	205
1.4.1	<i>Ist-Soll-Werte in der Diagnostik</i>	205
1.4.2	<i>Auslesefunktion als Folge der vertikalen Gliederung des Bildungssystems</i> . .	206
1.4.3	<i>Didaktische Differenzierung und Diagnostik</i>	207
1.5	Prozessorientierte Förderdiagnostik	208
1.5.1	<i>Strukturbezogene Förderdiagnostik</i>	208
1.5.2	<i>Verhaltensdiagnostik</i>	209
1.6	Überweisungsgutachten und Förderungsgutachten – eine Gegenüberstellung	212
1.6.1	<i>Das Gutachten mit Auslesefunktion</i>	212
1.6.2	<i>Das förderungsorientierte Gutachten</i>	213
	<i>Literatur</i>	214
2.	Spezielle Fördermaßnahmen von Andreas Fröhlich	219
2.1	Förderung unter heilpädagogischem Aspekt	219
2.1.1	<i>Entwicklungsförderung</i>	219
2.1.2	<i>Erziehung</i>	220
2.1.3	<i>Training</i>	220
2.1.4	<i>Therapie</i>	220
2.2	Ganzheitliche Entwicklungsförderung	221
2.2.1	<i>Aspekte der kindlichen Persönlichkeit und ihrer Förderung</i>	222
2.2.2	<i>Spezielle Bedürfnisse des behinderten Kindes</i>	223
2.3	Realisierung von ganzheitlicher Förderung	223
2.3.1	<i>Förderung durch Bewegung und Körpererfahrung</i>	223
2.3.1.1	Basale Stimulation	224
2.3.1.2	Bewegungserleichterung	224
2.3.1.3	Sensorische Integration	225
2.3.1.4	Förderung der »primären Wahrnehmungsprozesse«	225
2.3.2	<i>Spezielle psychomotorische Förderung</i>	226
2.3.3	<i>Kognitiv orientierte Förderangebote</i>	227
2.3.4	<i>Weitere Fördermöglichkeiten</i>	227
2.4	Abschließende Bemerkung	227
2.5	Literatur	228
2.5.1	<i>Speziell praxisorientierte Literatur mit Förderprogramm und -methoden</i> . .	228
	<i>Literatur</i>	228

3.	Pädagogische Verhaltensmodifikation von Jörg Fengler	229
3.1	Begriffsbestimmung	229
3.2	Grundgedanken aus Lerntheorie und Verhaltensmodifikation	230
3.3	Diagnostik der Verhaltensauffälligkeit	233
3.4	Belohnung und Bestrafung	235
3.5	Übersichtsreferate, Monographien, technische Hilfen, Programme	236
3.6	Der Stunden-Beginn	237
3.7	Arbeitsverhalten	238
3.8	Konzentration und Hypermotorik	241
3.9	Störungen des Unterrichts	242
3.10	Sozialverhalten und Agressivität	246
3.11	Klassenklima	248
3.12	Schuleschwänzen und Schulangst	250
3.13	Tics, motorische Beeinträchtigungen	252
3.14	Ausblick	253
	Literatur	254
4.	Prozesse der Ausgliederung und der Integration von Gerd Jansen	259
4.1	Ein Rückblick auf die letzten fünftausend Jahre	259
4.2	Neuere Entwicklungen	261
4.3	Ergebnisse aus Untersuchungen zu Einstellungen gegenüber behinderten Menschen	262
4.4	Verhaltensbesonderheiten, die eine Integration erschweren	267
4.5	Bisherige Erfahrungen mit Integrationsversuchen	268
4.6	Möglichkeiten und Grenzen	272
	<i>Literatur</i>	275
	Personenregister	277
	Sachregister	285